

Ina Jacobi

Geschäftsführerin

Organisation & Verwaltung

Anfrage
für den
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
am 30. August 2022

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus

Hiroshimaplatz 1-4

Tel.: +49 (551) 400 2785

Grueneratsfraktion@goettingen.de /

i.jacobi@goettingen.de

www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 4. August 2022

Mobilitätswende für alle – Auswirkungen der Parkraumbewirtschaftung für Schwerbehinderte

Vorbemerkung:

Wir GRÜNE setzen uns für eine sozial ausgewogene, nachhaltige Mobilitätswende ein. Das heißt: Mehr Radmobilität, qualitätsvollere Fußwege, Ausbau des ÖPNV und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs. Ein Baustein ist die Ausweitung des Parkraummanagements: Dem Parken einen Preis geben, um die Parkenden an den Allgemeinkosten zu beteiligen. Dieses kann und soll zudem bei denjenigen, die nicht wirklich auf das Auto angewiesen sind, den Impuls auszulösen, aufs Auto zu verzichten: So wird öffentlicher Raum für alle gewonnen.

Immer wieder erreichen uns Anfragen, was mit den Menschen ist, die wirklich nicht aufs Auto verzichten können. Ausdrücklich fragen wir hier nicht nach den Menschen, denen es vorwiegend um das Bewahren von Bequemlichkeit geht, sondern nach denen, die de facto stark mobilitätseingeschränkt sind. Soweit uns bekannt ist, dürfen Schwerbehinderte auf kostenpflichtigen Flächen bis zu drei Stunden kostenfrei parken. Was aber, wenn es sich dabei um den Wohnort handelt und insofern die drei Stunden nicht ausreichend sind?

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Regeln gelten für Schwerbehinderte in Zonen der Parkraumbewirtschaftung aktuell?
2. Unter welchen Bedingungen erhalten Schwerbehinderte an ihrem Wohnort einen individualisierten Behindertenparkplatz? Welche Gebühren fallen dafür an?
3. Welche Parkgebühren haben Schwerbehinderte zu entrichten, wenn sie die Bedingungen für einen individualisierten Behindertenparkplatz nicht erfüllen?
4. Welchen Vorschlag hat die Verwaltung zur sozial gerechten Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung, um den Bedürfnissen aller Menschen Rechnung zu tragen?